

Folge mit Angabe der Druckorte und der Handschriften, in denen sie sich vorfinden, eine Arbeit von staunenswerthem Fleiss.

O. H. - E.

181. Eine weitere Publication von höchstem Werth der Herren Bollandisten ist der *Catalogus codicum hagiographicorum Latinorum antiquiorum saeculo XVI. qui asservantur in bibliotheca nationali Parisiensi*. Ediderunt hagiographi Bollandiani. Tomus I. (Paris et Bruxelles 1889), in welchem in derselben mustergültigen Weise wie im Brüsseler Katalog die Pariser Heiligenleben-Handschriften beschrieben werden.

O. H. - E.

182. In der 'Germania' XXXIV. (N. R. XXII), 406 handelt v. Grienberger über die Vorfahren des Jordanes. Die Bezeichnung 'Alanoviiamuthis' für den Vater des Jordanes (Getica 50, 266), hinsichtlich deren Deutung Mommsen und Müllenhoff auseinandergehen, will er mit dem letzteren, aber anders als dieser in zwei Worte trennen; der eigentliche Name sei 'Viāmuth' (goth. Veihamôths), 'Alano' aber sei in ALAN̄.D. ('Alanorum ducis') zu emendieren und auf Candaces zu beziehen. Auch der Name des Grossvaters des Jordanes 'Paria' sei gothisch nicht zu erklären und vielleicht in 'Faria' (der Ferge) zu emendieren. S. 410 giebt derselbe eine Notiz über den Namen der Mutter Theodorichs, den er 'Eriliva' lesen will.

183. In der Revue des Questions Historiques 1890, Heft 1 S. 60 ff. behandelt G. Kurth die Geschichte Chlodwigs nach Fredegar. Mit den Ergebnissen der Untersuchungen von Krusch erklärt er sich im wesentlichen einverstanden; nur weist er den Theil der originalen Chronik, welcher vom Tode Chilperichs bis 613 geht, nicht wie Krusch dem ersten, sondern dem zweiten Compiler zu, indem er bestreitet, dass der erste Compiler überhaupt etwas originales geschrieben habe.

184. In den Bulletins de l'Académie royale de Belgique 3. sér. t. XVIII. n. 8 untersucht G. Kurth die von ihm noch sog. Gesta Francorum, noch ohne die bezüglichen Ausführungen von Krusch zu kennen, mit denen er sich erst im Anhang auseinandersetzt. Er nimmt als Abfassungsort Kloster St. Denis an, sucht aber die Heimath des Verfassers in dem Bereich von Laon und Soissons.

185. P. Del Giudice hat seine 1880 zuerst erschienene Abhandlung über Paulus Diaconus jetzt in einer Sammlung seiner kleinen Schriften 'Studi di storia e diritto' (Mailand, Hoepli 1889) wieder abdrucken lassen.

186. Im vierten Band seiner 'Urgeschichte der germanischen und romanischen Völker' (Berlin, Grote 1889) behandelt